

Wie werden die Kinder auf meine Präsenz reagieren?



Nach 6 Monaten muss ich mich von Chile, Santiago und meiner Arbeit als Sozialkoordinatorin der Stiftung Visocial und der Schule Alemania und aller meiner Freunde, die ich hier kennen gelernt habe, verabschieden.

Am 3. März 2014 war der erste Tag meines Praktikums und meine ersten Erinnerungen sind von der Begrüßung meiner Kollegen von Visocial, des Personals der Schule und der Schüler/innen – alle waren sehr net und ich fühlte mich sofort willkommen.

Da es mein erstes Praktikum im Ausland war, kam mich mit Angst und zur gleichen Zeit auch Sorge nach Chile: Wird es Leute geben, mit denen ich mich gut verstehen? Werde ich alle chilenischen Redewendungen verstehen? Wie wird mein erstes Praktikum für mein Sozial-Arbeit-Studium? Wie werden die Kinder auf mich reagieren? Aber schon nach der ersten Woche fühlte ich mich willkommen und meine Sorgen verschwanden. Die Kinder begrüßten mich ab dem ersten Tag mit Küsschen und schon von weiten rufen Si emir "tía" zu. Mein Praktikum began direkt einige Tage nach den Ferien der Kinder, dadurch konnte ich bei der Planung des neuen Schuljahres mitmachen. Unsre Arbeit als Stiftung möchte den kulturellen Austausch zwischen den südamerikanischen Staaten durch Musik und Tanz fördern. Deshalb organisierten wir verschiedene Workshops um dieses Ziel zu erreichen: lateinamerikanische Folklore, Batucada und den Musikworkshop unserer Volontärin Claudia. Der Ausdrucks-Workshop konnte ebenfalls durch die multikulturalität unserer Schüler/innen profitieren und ermutigte sie ihre Erfahrungen, Impressionen und Gefühle zu zeigen. Der Fußball-Workshop ist genau sowichtig um unser Ziel zu erreichen. Obwohl die Kinder nur aus Vergnügen zu diesem Spiel kamen, konnte ich beobachten, wie durch den Sport der Resket zwischen den Schülern wuchs und die Wichtigkeit aus welchem Land die Spieler sind verschwand. Was wichtig ist, ist die Solidarität als Mannschaft.

Es war genial zu sehen, wie die Kinder ihre Kompetenzen weiter entwickelten und Selbstsicherheit gwannen, das Zusammenarbeiten in Gruppen lernten und Spaß hatten.

Fundación de Beneficiencia Visocial
Bandera N° 537 - Oficina 43 -Fono / Fax +56 2 6971429
Santiago - Chile -Rut: 65.710.730-1



Das Arbeiten mit viSozial Deutschland und vor allem das Patenschaftsprogramm, bat mir die Möglichkeit viele Kinder und deren Migrationsgeschichten besser kennen zu lernen. Das war für mich eine wichtige Erfahrung, weil auch ebenfalls meine eigene Migrationsgeschichte habe. Daher war es interessant zu hören wie die Kinder den Umzug nach Chile erlebten, wer in Chile geboren ist aber nicht als Chilene anerkannt wird, weil seine Eltern aus einem anderen Land kommen. In einigen Geschichten konnte ich mich selbst wiederfinden. Das, was ich am meisten vermissen werde, ist die Freundlichkeit mit der mich die Kinder jedes Mal ohne Ausnahme behandelt haben. Ich werde ihre Umarmungen, Küsse und dass sie mich „tía“ nennen vermissen. Vielen Dank an alle ausdem Visocial und Logistur Büro – ihr wart Kollegen und Freunde und es hat mich sehr gefreut mit euch zu arbeiten. Ich werde jeden einzelnen von euch vermissen.

Un gran abrazo Irina Novolodskih

